

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	4
1	Was weißt du schon? / Viele Wörter beginnen mit Kunst	5
2	(Bildende) Kunst – was ist das? / Bildergalerie – Kunst bewerten	6
3	Kunstgeschichte	7
4	Architektur	8
5	Architektur im Laufe der Zeit in 10 Bildern	9
6	Bildhauerei	10
7	Vier Kunstwerke von Bildhauern	11
8	Entwurf einer Plastik aus Ton ... / Ein Kunstwerk im Freien	12
9	Zeichnungen	13
10	Malerei	14
11	Entstehung von Farben, Spektralfarben	15
12	Farben: Primär-, Sekundär-, Tertiärfarben	16-17
13	Warme Farben, kalte Farben, Komplementärfarben	18
14	Bedeutungen von Farben / Bestandteile von Farben	19
15	Allgemeine Tipps für das eigene Malen/Zeichnen	20
16	Wichtige Begriffe zur Kunst – was ist was?	21
17	Wir betrachten und bewerten ein Kunstwerk	22
18	Kunst in der Renaissance	23
19	Die perspektivische Darstellung	24
20	Das Rhinoceros (= Nashorn)	25
21	Stilleben / Landschaften als Motiv	26
22	Das Alltagsleben als Motiv	27
23	Ein Bild aus der Biedermeier-Zeit	28
24	Ein impressionistisches Gemälde	29
25	Der Jugendstil	30
26	„Der Schrei“	31
27	Expressionismus	32
28	Bilder von Franz Marc	33
29	Eine Grafik der Künstlerin Käthe Kollwitz	34
30	Guernica (1937) von Pablo Picasso	35
31	Collagen	36-37
32	Ein Bild des Spaniers Salvador Dali	38
33	Was ist abstrakte Kunst?	39
34	Pop-Art	40
35	Kunst seit 1945	41
36	Das Hundertwasser-Haus	42
37	Kunst einmal ganz anders	43
38	Mein Lieblingskünstler / Ich trete als Künstler(in) auf	44
39	Bedeutende Kunstepochen, Kunststile – ganz kurz erklärt	45
40	Comics	46-47
41	Karikaturen und Cartoons	48
42	Zitate zum Thema Bildende Kunst	49
43	Bildende Kunst von A bis Z	50
44	Wer oder was war oder ist das? – Ein Ratespiel	51-56
45	Wir zeichnen Köpfe	57

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Schulrealität zeigt: Das Fach Kunst spielt in den deutschen allgemeinbildenden Schulen in der Regel eine untergeordnete, allenfalls zweitrangige Rolle. Im Gegensatz zu den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch zählt Kunst nur zu den Nebenfächern. Kunst ist ein Schulfach, auf das in manchen Klassenstufen verzichtet wird, das im Fall des Fehlens von Kunstlehrern (z.B. aus Krankheitsgründen) des Öfteren ausfällt oder von fachfremd unterrichtenden Lehrern erteilt wird.

Zu konstatieren ist andererseits jedoch: Auch das Fach Kunst ist bildungsrelevant. Vor diesem Hintergrund entstand der vorliegende Band, der von mir als Lehrer verfasst wurde, der zwar nicht das Fach studierte, es aber zeitweise in der Schule in der Sekundarstufe I unterrichtete. Die dargebotenen Materialien kamen in der Schulpraxis im Laufe vieler Jahre zustande. Zielsetzung dieses Bandes war und ist es, den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse im Bereich der Bildenden Kunst zu vermitteln, zu festigen sowie zu überprüfen. Dabei ging und geht es nicht um Detailwissen, sondern um solides Grundwissen. Auch wurde und wird nach der eigenen Meinung der Schülerinnen und Schüler gefragt. Die dargebotenen Materialien können im Unterricht durch eventuell eigene Materialien und/oder solche aus der Fachliteratur ergänzt werden.

Möge der dargebotene Band dazu beitragen, dass Heranwachsende die Schule mit mehr Bildungswissen verlassen. Zu hoffen ist, die in diesem Band enthaltenen Materialien erscheinen Ihnen für den Unterricht verwendbar, ja gefallen. Wenn nicht, so lassen Sie es uns wissen. Für Kritik und damit verbundene Verbesserungsvorschläge sei im Voraus gedankt.

Viele Erfolg mit dem Band wünschen das Team des Kohl-Verlags und

Friedhelm Heitmann

1 Was weißt du schon? / Viele Wörter beginnen mit Kunst ...

Aufgabe 1: Was fällt dir zum Thema Kunst ein? Woran denkst du dabei?

Aufgabe 2: Was hältst du von Kunst? Begründe deine Meinung!

Aufgabe 3: Welche Künstler kennst du mit Namen? Was haben diese Künstler vollbracht? Nenne Kunstwerke!

Aufgabe 4: Es gibt zahlreiche zusammengesetzte Nomen (= Hauptwörter), die mit der Vorsilbe „Kunst“ beginnen. Ergänze die fehlenden Buchstaben!

a)	Kunsta__a__e__i__	n)	Kunstm__r__t
b)	Kunstd__n__m__l	o)	Kunstm__s__uml
c)	Kunstd__u__k	p)	Kunstr__u__
d)	Kunste__o__h__	q)	Kunsts__m__l__n__
e)	Kunstf__l__c__u__g	r)	Kunsts__h__l__
f)	Kunstg__s__h__c__t__	s)	Kunsts__i__
g)	Kunstg__w__r__e	t)	Kunsts__u__e__t
h)	Kunsth__l__e	u)	Kunstt__s__h__e__
i)	Kunsth__n__l__r	v)	Kunstv__r__i__
j)	Kunsth__n__w__r	w)	Kunstv__r__t__n__
k)	Kunstk__i__i__er	x)	Kunstw__r__
l)	Kunstl__h__e__	y)	Kunstw__s__e__s__h__f__
m)	Kunstm__l__r	z)	Kunstz__i__s__h__i__t

Aufgabe 5: Welche zusammengesetzte Nomen fallen dir ein, die mit den beiden Vorsilben „Künstler“ anfangen? (Beispiel: Künstlername)

Aufgabe 1: *Verbinde die Satzanfänge mit den passenden Satzenden.
Die Buchstaben ergeben dann in richtiger Reihenfolge ein Lösungswort.*

1	Allgemein werden unter der Bezeichnung Kunst alle
2	Als Künstler gelten die Menschen, die beeindruckende
3	Im engeren Sinn umfasst die Kunst die Bereiche Literatur (≈ Dichtung),
4	Zur Bildenden Kunst gehören die Architektur, die Bildhauerei,
5	In der Architektur geht es um die
6	Die Bildhauerei befasst sich mit der Herstellung von Gebilden
7	Als Malerei wird die künstlerische Gestaltung von
8	Grafik ist der Sammelbegriff für die überwiegend linienhaften
9	Mit der Bezeichnung Kunsthandwerk ist die handwerkliche
10	Zum Kunsthandwerk zählen u.a.

A	die Malerei, die Grafik und das Kunsthandwerk.
N	Flächen mit Farben bezeichnet.
E	derartige Leistungen vollbringen.
E	Herstellung künstlerisch gestalteter Gebrauchsgegenständen gemeint.
G	Musik, Tanz, Theater, Film sowie die Bildende Kunst.
N	die Schmiedekunst, Holzschnitzerei, Kunsttöpferei (= Keramik).
B	kreativen, gestaltenden Tätigkeiten der Menschen zusammengefasst.
U	(≈ Plastiken, Skulpturen, Statuen) aus Stein, Ton, Metall, Holz oder ...
B	Baukunst, d.h. um die Errichtung von Bauwerken.
G	Darstellungen: Zeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche ...

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Aufgabe 2: *Schreibe jetzt die 10 Sätze in der vorgegebenen Reihenfolge vollständig in dein Heft/deinen Ordner.*



Bildergalerie – Kunst bewerten

Der Lehrer präsentiert an der großen aufgeschlagenen Wandtafel nebeneinander z.B. 10 Bilder (= Kunstwerke), die mit Magneten befestigt sind. Dies können aus Zeitungen ausgeschnittene und gesammelte oder aus dem Internet ausgedruckte Abbildungen von Gemälden sein. Aufgabe der Schüler ist es, die Bilder zu bewerten.

Vorschlag: Jeder Schüler verfügt über 3 oder 5 Punkte und muss sie – je nachdem, wie ihm die Bilder gefallen – auf die Bilder verteilen und entsprechend darunter auf der Wandtafel notieren. Welches Bild bekommt von insgesamt allen Schülern die meisten Punkte, gefällt also am besten?

Die Bildergalerie kann auch dazu dienen, spielerisch eine Auktion (= Versteigerung) der einzelnen Bilder zu simulieren. Jeder Spieler besitzt zu Spielbeginn symbolisch dieselbe Geldsumme (z.B. 1 000 000 Euro). Bei der simulierten Auktion gilt es für die Spieler, das eigene (noch) vorhandene Kapital geschickt einzusetzen, um möglichst viele Bilder zu ersteigern. Spielsieger ist, wer schließlich die meisten Bilder ersteigert hat.

Aufgabe 1: Setze die folgenden Wörter im Text an der jeweils richtigen Stelle ein!

Bauwerke – Kunsthistoriker – Religion – Rundbögen – Spitzbögen –
Steinzeit – Vielfalt – Weltwunder – Werken – Zeit

- a) Die Kunstgeschichte beschäftigt sich mit der Entwicklung der Kunst im Laufe der _____.
- b) Mit der Kunstgeschichte befassen sich vor allem die _____.
- c) Entdeckte Höhlenzeichnungen und -malereien belegen:
Schon in der _____ waren Menschen künstlerisch tätig.
- d) Im Altertum, besonders in der Antike, entstanden eindrucksvolle _____.
- e) Dazu zählen die Pyramiden in Ägypten, die als eines der „Sieben _____“ des Altertums gelten.
- f) Der Kunststil des Hohen Mittelalters war in Europa die Romanik. Dazu gehörte, dass wuchtige Kirchen mit kennzeichnenden _____ gebaut wurden.
- g) Die Gotik prägte als Kunststil das Späte Mittelalter. Typisch für die Gotik waren hoch aufragende Kirchen mit _____.
- h) Ab Beginn der Neuzeit (um ca. 1450) ist die Kunst durch eine immer größer werdende _____ gekennzeichnet.
- i) Nicht mehr (so sehr) religiöse Dinge aus der Welt der _____ und solche aus der Sagenwelt standen für die Künstler im Mittelpunkt.
- j) Vielmehr thematisierte man in den _____ zunehmend weltliche Dinge.

Aufgabe 2: Was wird auf den nachfolgenden Abbildungen jeweils dargestellt?



Durch Farben werden gegenständliche Dinge dargestellt und verdeutlicht. Farben haben auch bestimmte symbolische Bedeutungen. Auch daher bevorzug(t)en manche Maler in ihren Werken gewisse Farben.

Aufgabe 1: Welche Farben symbolisieren deiner Ansicht nach welche im Kasten aufgeführten Dinge? Schreibe immer 2 Dinge zu jeder Farbe.

- Aggressivität – Alter –
- Bequemlichkeit –
- Einfachheit – Freude –
- Freundlichkeit –
- Frieden – Hoffnung –
- Leichtsinn – Liebe –
- Macht – Neutralität –
- Ordnung – Ruhe –
- Sauberkeit – Spaß –
- Trauer – Unglück –
- Unruhe – Wachstum

Die Farbe	ist ein Symbol für:
Rot	
Blau	
Gelb	
Orange	
Grün	
Violett	
Weiß	
Schwarz	
Grau	
Braun	

Bestandteile von Farben

Aufgabe 2: Setzte die Wörter richtig ein.

- wasserlösliche – Untergrund –
- synthetischen – trocknen – Quark –
- Haltbarkeit – durchsichtige – Kunstharz

- Farben bestehen jeweils aus einem Pigment sowie einem Bindemittel. Als Pigment wird der pulverförmige Farbstoff bezeichnet. Unterschieden wird zwischen Naturfarbstoffen und _____ Farbstoffen.
- Bedingt durch das Bindemittel (z.B. Leinsamenöl) kann der Farbstoff auf einem _____ (= Malgrund) aufgetragen werden, oft nach dem Grundieren der Fläche. Vielfältige Sorten von Farben gibt es. Dazu gehören Ölfarben. Sie haben Öl als Bindemittel. Diese Farben trocknen langsam und glänzen.
- Aquarellfarben sind wasserlösliche und _____ (= transparente) Farben.
- Auch Gouachefarben sind _____, jedoch deckende Farben.
- Ebenfalls Acrylfarben, bei ihnen ist _____ das Bindemittel, sind mit Wasser zu malen.
- Acrylfarben _____ rasch. Pastellfarben enthalten Kreide oder Gips. Nur relativ locker haften Pastellfarben auf dem Malgrund.
- Für die längere _____ ist ein festigendes Bindemittel erforderlich.
- Früher wurden häufig Eier, Milch und/bzw. _____ als Bindemittel für Farbstoffe (= Pigmente) benutzt.

18 Kunst in der Renaissance

Im Mittelalter wurden hauptsächlich kirchliche Dinge gemalt, in der Renaissance wandten sich Maler und andere Künstler auch vielen anderen Motiven zu. Die Künstler entdeckten perspektivisch zu zeichnen und zu malen. Ein sehr bekanntes Gemälde aus der Renaissance ist das Frauenporträt „Mona Lisa“, das Leonardo da Vinci (1452-1519) um das Jahr 1503 schuf.



Aufgabe 1: Sei mal Leonardo da Vinci: Versuche das Bild „Mona Lisa“ vergrößert zu zeichnen/malen.

Hier ist ein weiteres Gemälde eines italienischen Künstlers aus dem 15. Jahrhundert.



Aufgabe 2: Beschreibe näher, was auf dem Gemälde dargestellt wird!

Aufgabe 3: Was fällt dir auf, wenn du das Gemälde betrachtest?

Aufgabe 4: Aus welchem Winkel (= Perspektive) blickt man auf das Bild?

Aufgabe 5: Erkennst du Linien, die zur Bildmitte (= Zentrum) verlaufen? Zeichne sie ein (per Lineal). Mit welchem Fachbegriff wird dieser Blickwinkel wohl bezeichnet?

19 Die perspektivische Darstellung

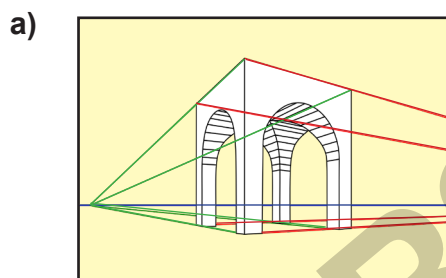
Die Zentralperspektive

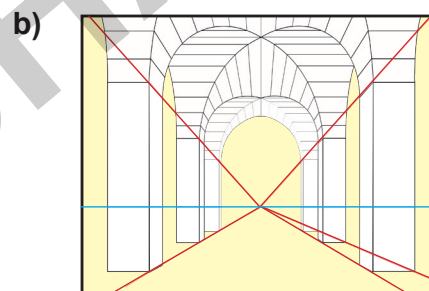
Im 15. Jahrhundert begannen Künstler, perspektivisch¹ zu zeichnen und zu malen – und zwar zuerst in Italien. Sie bemühten sich um eine wirklichkeitsgetreue Wiedergabe von Gegenständen, möglichst so wie das Auge sie sieht. Gegenstände, die näher beim Betrachter waren, wurden größer dargestellt als solche, die weiter entfernt waren. Bei der Darstellung von Dingen wählten Künstler – dem Auge entsprechend – die Zentralperspektive. Diese ist dadurch gekennzeichnet: Linien in die Tiefe des Raumes führen zu einem zentralen Fluchtpunkt (vgl. Arbeitsblatt „Kunst in der Renaissance“). Die Zentralperspektive wird auch als Einfluchtperspektive bezeichnet.

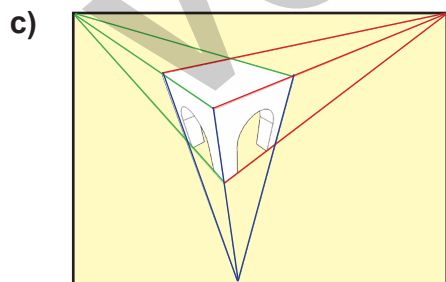
Drei Perspektiven

Aufgabe 1: Für die 3 am häufigsten gebrauchten Perspektiven gibt es jeweils 2 verschiedene Bezeichnungen. Ordne jeder Abbildung 2 der folgenden Begriffe richtig zu. Achtung, Mehrfachnennungen kommen vor.

Dreifluchtperspektive – Zentralperspektive – Normalperspektive
Einfluchtperspektive – Zweifluchtperspektive – Vogelperspektive









Aufgabe 2: Zeichne nun ein Gebäude in einer Perspektive, die du dir aussuchst.

¹ perspectus (lat.) = durchblickt, deutlich gesehen

Selbst für Experten ist es sehr schwierig zu überblicken und kurz zusammenzufassen, wie sich die Kunst nach dem schrecklichen 2. Weltkrieg entwickelte. Eine überaus große, kaum zu überschauende Vielfalt macht(e) sich in der Kunst bemerkbar. Die einen Künstler wandten sich der gegenständlichen Darstellung zu, andere der mehr oder minder abstrakten Darstellung. Weitere Künstler setzten bildlich Gegenständliches in Beziehung zu Unrealistischem. Dinge wurden in Bildern verfremdet dargeboten. Zunehmend wurde in der Kunst das Leben in Großstädten behandelt. Aber auch das Landleben sowie Landschaften wurden thematisiert. In der Malerei wurden und werden Farben gesprüht, gespritzt, getropft, geschüttet (= Aktionskunst, = Actionpainting) ...

Aufgabe 1: Fasse den oberen Text ganz kurz zusammen!

Zu registrieren und zu bedenken ist: Mehr denn je zuvor ist auch die Kunst heute ein „finanzielles Geschäft“. Manche Künstler dräng(t)en sich durch spektakuläre Aktionen ins Rampenlicht, Kunsthändler sind sehr aktiv im Handel mit Kunstwerken. So einige Künstler und Kunsthändler versuchen, mit Kunstwerken und Aktionen schnell viel Geld zu verdienen.

Aufgabe 2: Was meinst du zum skizzierten Verhalten von manchen Künstlern und Kunsthändlern?

Aufgabe 3: Welche Darstellungen in der Kunst gefallen dir (am besten), welche (überhaupt) nicht? Begründe deine Ansichten!
